

Montag
18.
Juni

169. Tag des Jahres 2018
196 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

05:05 Uhr 10:41 Uhr
21:49 Uhr 00:48 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Farbe bekennen

Es ist soweit. Sie hat eine Einladung der besonderen Art bekommen und alle aus ihrem Stammtisch gehen hin. Eigentlich dachte sie, solche Einladungen kämen erst mit Mitte 40 – frühestens. Weit gefehlt! Nun muss sie Farbe bekennen. Gehört sie zu den Frauen mit Mitte 30, die hingehen oder nicht? Tupperparty lautet das Stichwort. Dunkel kann sie sich noch daran erinnern, dass sie als Teenager bei einer solchen Party im Haus der Eltern dabei war und Aufschnitt-Dosen gekauft hat, die sie bis heute nutzt. Doch langsam werden die Deckel brüchig. Neue Dosen müssen her. Das hat das Schicksal wohl mitbekommen. Sie ist dabei. Kerstin Eigendorf

Fahrradprüfung in Sende

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Viertklässler der Grauthoff-Elbracht-Schule machen heute ihre Fahrradprüfung. Betroffen ist der Teilstandort Elbracht in Sende. Die Kinder werden mit ihren Fahrrädern auf den Straßen rund um die Schule unterwegs sein. Die Schulleitung und die Polizei bitten die Autofahrer darum, vormittags ab 8 Uhr auf die Kinder zu achten und langsam zu fahren, um die Kinder nicht zu gefährden oder zu verunsichern. Die Kinder sind mit Warnwesten unterwegs.

VdK-Termine beim Kaffee erfahren


Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der VdK Ortsverband Sende veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein großes Sommerkaffee-trinken. Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte des Ortsverbandes sind herzlich eingeladen, am Sonntag, 24. Juni, im Schlosskrug dabei zu sein, um bei Kaffee und Kuchen auch die neuen Termine zu den Tagesfahrten kennenzulernen. Los geht es um 15 Uhr. Anmeldungen sind telefonisch bei Gabi Straszewski möglich. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 05207/87789.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht in Liemke einen jungen Mann, der mit seinem Roller in einem Wahnsinnstempo an einer Gruppe von Kindern vorbeirauscht. Wenn das schief geht, wird er seines Lebens nicht mehr froh. Also: langsamer fahren, bittet EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 0 52 07 / 91 32 10
Fax 0521 / 585-371
Anzeigenannahme
Telefon 0521 / 585-8
Fax 0521 / 585-480
Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernad Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17
SHS@westfalen-blatt.de
Lokalsport 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de



Damit haben Christina und Matthias Joachim nicht gerechnet. Mit einer Pferdekutsche fährt das Königspaar beim Schützenfest durch Liemke. So eine Fahrt in einer Kutsche ist der große Wunsch der Schützenkönigin gewesen. Kein Wunder, dass die beiden auf der gesamten Fahrt um die Wette strahlen. Fotos: Kerstin Eigendorf

Eine Kutschfahrt als Überraschung

Schützenfest der St.-Michael-Bruderschaft Liemke

Von Kerstin Eigendorf

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Schützenkönigin Christina Joachim kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Es hagelt Überraschungen für die 30-jährige beim Schützenfest in Liemke. Allen voran die Fahrt in einer Pferdekutsche.

»Das habe ich mir immer schon gewünscht«, sagt die Schützenkönigin und ist sichtlich begeistert. Auch ihr Mann Matthias Joachim (33, Zerspanungsmechaniker) genießt die Fahrt durch Liemke und das rasante Ankommen an der Schützenhalle. Mit richtig Tempo fährt das Königspaar beim Auftritt vor zahlreichen Zuschauern auf die Wiese, begleitet von Applaus. Doch das ist es längst noch nicht gewesen mit Überraschungen: Besonders laut applaudiert eine Abordnung ganz ohne Uniform. In der ersten Reihe stehen Kinder des Kindergartens Klausheide (Hövelhof). Dort arbeitet Königin Christina Joachim als Erzieherin. Mit vollem Eifer schwenken sie ihre grün-weißen Fähnchen. Die Mädchen unter den Kindergartenkindern sind natürlich

Feuer und Flamme für das Kleid ihrer Erzieherin. In einem Rosaton ist die Schützenkönigin der Blickfang des Tages. »Sie sieht so schön aus«, sagt die vierjährige Lena.

Da fällt es gar nicht ins Gewicht, dass es bei der offiziellen Krönung der Schützenkönigin auch eine kleine Überraschung gibt. Denn die Krone sitzt bereits toll im Haar der Majestät. Und so muss gar nicht mehr viel passieren. Krönung abgehakt, auf zum Abnehmen der Parade.

Zahlreiche Abordnungen, die der zweite Brudermeister René

Ortjohann herzlich begrüßt, zollen dem Schützenkönigspaar mit ihrem Kommen Respekt. Das Schützen-Tambour-Corps Hövel-

 **Mehr Fotos im Internet**
www.westfalen-blatt.de

riege, der Spielmannszug der Werkfeuerwehr der Westag & Getalit und das Städtische Blasorchester begleiten die Parade und zuvor den großen Festumzug. Das Spielen der Deutschen National-

hymne ist dabei traditionell Sache des Blasorchesters. Selten passt es so ausgezeichnet wie am Tag eines WM-Spiels der Fußball-Nationalmannschaft.

In seiner Ansprache sagt Schloß Holte-Stukenbrocks Bürgermeister Hubert Erichlandwehr mit einem Augenzwinkern, er müsse sich ja beeilen, damit alle noch pünktlich den Auftakt der Deutschen bei der Weltmeisterschaft miterleben können. Doch dann wird er ernster und stellt die Frage, warum eigentlich Schützenfeste gefeiert werden. »Man kann es

natürlich historisch begründen mit einem Blick ins Mittelalter«, betont er. Doch ebenso wichtig wie die lange Tradition sei das unersetzbare Gefühl, »die Gemeinsamkeit zu feiern«. Eigentlich gehe es darum, die Chance der Freiheit zusammen zu genießen. Dabei komme es auf jeden Einzelnen an, zitiert er aus einer Ansprache des Vikars Christian Albert. Und fügt dann noch selbst hinzu, was vielen Schützen wohl aus der Seele gesprochen haben dürfte: »Jeder Einzelne macht dieses Schützenfest aus.«



Kinder aus dem Kindergarten Klausheide sind gekommen. Dort arbeitet die Königin als Erzieherin (auf ihrem Arm Patenkind Elias).



Die St.-Michael-Schützenbruderschaft wird auf ihrem Festumzug durch Liemke von vielen Menschen am Straßenrand gefeiert.

Mit nur einem Klick sechs Flaschen tragen

Einzigartiges Tragesystem Bob zieht weiter seine Kreise – auch in heimischen Biergärten



Der Bob war erst bei »Das Ding des Jahres«, nun in der Weberei Gütersloh im Einsatz: (von links) Erfinder Alexander Brock, Steffen Böning und Markus Landmann freuen sich über die Kooperation.

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der Gütersloher Bürgerkiez unterstützt Start-ups und innovative Unternehmen aus der Region. Der Bürgerkiez greift deshalb auch den Erfindern des Flaschen-trägers Bob unter die Arme. »Eine innovative Idee, entwickelt im Kreis Gütersloh, umgesetzt und produziert ausschließlich von heimischen Firmen – das verdient Unterstützung«, sagt Weberei-Chef Steffen Böning.

Die Innovation, unter dem Namen »Bob, the Bottle Buddy« bekannt, ist ein einzigartiger Flaschen-träger, mit dem mit nur einem Klick sechs Flaschen auf einmal aufgenommen und problemlos getragen werden können. Vielen ist das Produkt durch die Vorstellung in der Pro7-Sendung »Das Ding des Jahres« bekannt.

Die Idee ist den Erfindern aus Schloß Holte-Stukenbrock spontan beim Thekendienst im Tennisheim gekommen. Flaschen auf dem Tablett balancieren, da müsste es eine andere Lösung geben.

Entwickler Alexander Brock er fand sie und gründete gemeinsam mit seinem Freund Markus Landmann, der für den Vertrieb zuständig ist, und Uwe Merschbrock (Produktion und Einkauf) aus Ver die Click-It-Systems-GmbH. »Wichtig war mir, zu zeigen, dass auch in Deutschland eine wirtschaftliche Herstellung funktioniert«, betont Brock. Bob besteht nur aus 14 verschiedenen Bauteilen. Auch die sieben benötigten Werkzeuge für den Guss entspringen der Kreativität des Erfinders. Bei der Umsetzung setzte Brock ausschließlich auf heimische Fir-

men. Mittlerweile ist das Europapaten erteilt worden. »Ein neues Produkt bekannt zu machen ist an dieser Stelle besonders wichtig«, sagt Böning. »Gerne tragen wir dazu bei, indem Bob passend zur Fußball-Weltmeisterschaft in unserem Biergarten zum Einsatz kommt.« Alexander Brock und Markus Landmann freuen sich über die spontane und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Bürgerkiez.

Der Flaschen-träger ist sowohl im Online-Shop unter der Internet-Adresse bobshop24.com als auch in Marktkauf- und Rewe-Märkten erhältlich. Die nächsten Varianten sind bereits in Planung. Weberei-Besucher können sich während der Fußball-Weltmeisterschaft selbst von dieser Idee überzeugen.